

Aus dem Privatinstitut für Papageienforschung, Oberhausen

Sexualdimorphismus bei der Blaustirnamazone *Amazona aestiva* (L., 1758)

Die Blaustirnamazone weist nach Auffassung zahlreicher Autoren keine äußerlich erkennbaren Geschlechtsmerkmale auf (z. B. FORSHAW 1973, MULAWKA 1983, HOPPE 1985 u. a.). In der Liebhaber- und Züchterliteratur wird zwar regelmäßig auf einen schwach ausgeprägten Gefiederdimorphismus (DE GRAHL 1974, BOSCH & WEDDE 1985), auf eine unterschiedliche Flügelbugfärbung (DELPY 1976, vgl. DARRIEU 1983) oder Unterschiede in der Biometrie (DE GRAHL 1974, LOW 1980) hingewiesen, tatsächlich erwiesen sich derartige Mitteilungen aber meist als Ergebnisse subjektiver oder nicht nachprüfbarer Einzelbeobachtungen oder -messungen (Diskussion aller Methoden bei LANTERMANN 1987). So wird schließlich immer dann, wenn eine zweifelsfreie Geschlechtsbestimmung erforderlich ist – etwa bei Zuchtversuchen – auf eine laparoskopische Untersuchung (Endoskopie) zurückgegriffen (Diskussion dieser und anderer medizinischer Methoden zur Geschlechtsbestimmung bei Papageien bei MEISER 1975 sowie LANTERMANN & LANTERMANN 1986).

Im Rahmen einer Untersuchung über die Fortpflanzungsbiologie der Blaustirnamazone stieß der Verfasser beim Literaturstudium auf einen Hinweis DE GRAHLS (1976), dem offenbar bisher als einzigem Autor Unterschiede in der Irisfärbung adulter Vögel aufgefallen waren. Seinen Vermutungen zufolge sei die Irisfärbung der ♂ orangerot, die der ♀ orange.

Die daraufhin vom Verfasser untersuchten 22 zur Verfügung stehenden Blaustirnamazonen zeigten, daß die Art – ebenso wie einige andere Amazonenarten und darüber hinaus weitere Vertreter der Arini (SMITH 1976) – mit einer zweifarbigen perizyklischen Iris ausgestattet ist, deren innerer Ring unauffällig dunkel graubraun gefärbt ist. In der Färbung des äußeren Irisringes bestanden nun tatsächlich Unterschiede. Abgesehen von den Jungvögeln (deren Irisfärbung über mehrere Jahre hinweg einem farblichen Wandel unterworfen ist, vgl. LOW 1980) traten bei den adulten, nachweislich mehr als vierjährigen Vögeln ausschließlich zwei Varianten auf: a) rot und b) gelborange. Von den darunter befindlichen neun endoskopisch geschlechtsbestimmten Vögeln wiesen drei ♀ rote, vier ♂ gelborange gefärbte Iriden auf; zwei jüngere Vögel ließen sich aufgrund ihrer Irisfärbung (dunkelbraun) nicht eindeutig determinieren. Damit schien die Annahme DE GRAHLS, die Irisfärbung sei zur Geschlechtsbestimmung der Blaustirnamazone heranziehbar, richtig zu sein, wenn auch (vorbehaltlich weiterer Untersuchungen) in umgekehrtem Verhältnis, als von DE GRAHL beschrieben (vgl. LANTERMANN 1987).

Inzwischen hat sich durch Untersuchungen des Verfassers an weiteren 27 endoskopisch geschlechtsbestimmten adulten Tieren herausgestellt, daß die seinerzeit geäußerte Vermutung richtig war. Diese Annahme hat übrigens eine Bestätigung erfahren durch einen Hinweis von Prof. Dr. H. SICK, Rio de Janeiro, Brasilien (in lit.), der mitteilte, seine Mitarbeiterin F. ALLMENROEDER habe diese Hypothese „durch viele Sektionen“ an Blaustirnamazonen überprüft und sei zu dem gleichen Ergebnis gekommen.

Somit läßt sich sagen, daß mit großer Wahrscheinlichkeit bei Blaustirnamazonen ein deutlich erkennbarer Geschlechtsunterschied in der Färbung des äußeren Irisringes besteht. Dieser ist bei ♂ hell gelborange (besonders deutlich erkennbar, wenn es im Erregungszustand zur Mydriasis kommt); ♀ weisen einen dunkleren mittelrot ge-

färbten äußeren Irisring auf, derweil ein schmalerer innerer Ring in beiden Geschlechtern dunkel graubraun gefärbt ist.

Eine ähnliche Erscheinung kennt man innerhalb der Ordnung der Psittaciformes bislang nur von den Kakadus der Gattungen *Eolophus* und *Cacatua* (bemerkenswerte Ausnahme: *C. sanguinea*), bei denen die ♂ eine dunkelbraune oder schwarze Iris, die ♀ eine rotbraun gefärbte Iris tragen (FORSHAW 1973).

Summary

Sex Determination of Blue-fronted Amazon Parrots *Amazona aestiva* (L., 1758)

According to an advice of DE GRAHL (1976) the author (after the examination of nine sexed birds) supposed, that Blue-fronted Amazon Parrots had different iris colours in the sexes (LANTERMANN 1987).

In a recent detailed examination the author investigated additional 27 parrots by laparoscopy, hence the former suppositions were confirmed. Definitely the iris colour of adult females is red, while it is yellow-orange in males.

Literatur

- BOSCH, K. & U. WEDDE (1985): Amazonen. Müller-Verlag, Walsrode.
 DARRIEU, J. A. (1983): Revision de la razas geograficas de *Amazona aestiva*. Neotropica 29: 3–10.
 DELPY, K. H. (1976): Großsittiche und Papageien. Philler-Verlag, Minden.
 FORSHAW, J. M. (1973): Parrots of the World. Landsdown Press, Melbourne.
 GRAHL, W. de (1974): Papageien unserer Erde. Bd. II, Selbstverlag, Hamburg.
 — (1976): Papageien in Haus und Garten. Ulmer-Verlag, Stuttgart.
 HOPPE, D. (1985): Amazonen. Ulmer-Verlag, Stuttgart.
 LOW, R. (1980): Parrots – their Care and Breeding. Blandford Press, Poole and Dorset.
 LANTERMANN, S. & W. LANTERMANN (1986): Die Papageien Mittel- und Südamerikas. Schaper-Verlag, Hannover.
 LANTERMANN, W. (1987): Die Blaustirnamazone *Amazona aestiva* – Biologie, Ethologie, Haltung. Müller-Verlag, Walsrode.
 MEISER, W. (1975): Geschlechtsbestimmung beim Vogel. Dissertation Tierärztliche Hochschule, Hannover.
 MULAWKA, E. J. (1983): Blue-fronted Amazon Parrots. TFH-Publications, New Jersey.
 SMITH, G. A. (1976): Systematics of Parrots. Ibis 117: 18–66.

Anschrift des Verfassers:

Werner Lantermann, Privatinstitut für Papageienforschung,
 Drostenkampstr. 15, 4200 Oberhausen 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [24_6_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Lantermann Werner

Artikel/Article: [Sexualdimorphismus bei der Blaustirnamazone *Amazona aestiva* \(L., 1758\) 763-764](#)